

Punkt spielte stark herein.– Ich war rasend.– Abends in der Arena Cavalleria rusticana, und in Umsonst, wo sie eine kleine Rolle hatte, fünf Minuten noch mit ihr. Sie sagte: „Bleib, ich kann dich heut nicht gehen lassen.“ –

3. 8. In Mödling mit Mz. zusammengetroffen.

4. 8. In Kottlingbrunn mit Mz.

5. 8. Mz. schon in aller früh 8 bei mir (5), im grünen Anker gespeist. Schöner Tag.–

Abds. mit Schik in Dornbach bei Poldini – Balletstoff Schiks.– Pold. Clavierspiel.–

6. 8. In B. bei Mz.; nur ½ Stunde, sie spielte wieder die Kitty, ich ging aber nicht; fuhr nach Mödling zu Salten.– Schon eine andre für den Winter engagirt!–

Pierson nimmt Alkandi und Anatole, wenn ich einen Theil der Druckkosten zahle.–

7. 8. Mit Mz. in Mödling.– Theoret. Gespräch. „Ich mache mir meine Jungfrau selber.“ – Es gehört Größenwahn dazu.

– Sie hat den andern in Bewußtlosigkeit gehört.– Warum? Weil sie mich noch nicht kannte.

8. 8. Mit Mz. in Mödling. Sehr glücklich. Die Empfindung als hätt ich ein Kunstwerk geschaffen.

9. 8. Sonntag. In Brunn mit Mz. gespeist.– Dann in Mödling mit Schupp und Salten (Schupp heute mit seiner Gel. [im Südbahnhof] angehalten). Dann bei Mz. in Baden.– Während sie spielte, hinter der Arena auf der Anhöhe. Wie ich ihre Stimme hörte, ab und zu Worte vernahm, ohne sie zu sehn („Ich liebe Arthur!“ (Umsonst)). Nach dem Theater ½ Stunde mit ihr und Bruder.

– Neulich ein Traum: Eine große Spinne, die mir den Bleistift wegträgt.

10. 8. Mit Mz. in Mödling eine kurze Zeit. Mit Salten soup.

11. 8. In Baden, 8 Uhr, bei Mz. Quälte sie.

12. 8. In Baden. Theater. Sie spielte die Suzanne im Hüttenbesitzer recht hübsch.– Dann mit ihr und Mutter soupirt.

13. 8. In Baden. Mz. „Theaterskandal“, eine kleine dumme Hosenrolle.– Dann mit ihr und mère soup.

14. 8. Nachm. Mz. bei mir in Wien (3).

Abreise Abds. nach Ischl.–

15. Ischl. Familie, Geiringer, Strakosch.– Partie en fam. nach St. Gilgen.–

Nachtpartie, Jainzenthal mit Pauline Jellinek, Susanne Karsay,